

DAS POLITISCHE IM PÄDAGOGISCHEN

VERANSTALTUNGSREIHE ZUR POLITISCHEN BILDUNG UND DEMOKRATIEBILDUNG IN DER OFFENEN ARBEIT MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND IHREN FAMILIEN

Freitag, der 24.09.2021, 10-14 Uhr, via Zoom

Exklusion durch weißen Feminismus!?

In gesellschaftlichen und medialen Diskursen wird oft der Eindruck erweckt, „Sexismus“ und „Misogynie“ seien vor allem durch die Migrationsbewegung nach Deutschland eingedrungen.

Besonders anschaulich zeigt dies die Debatte über die Silvesternacht in Köln 2015/2016: Das Feindbild des „fremden Mannes“ als Gefahr für die „weiße Frau“ ist weiterhin gängig. Dieses Narrativ ist historisch gewachsen und findet sich heute zum Teil in feministischen Bewegungen wieder.

Warum rassistische Narrative weiterhin in gesellschaftlichen Diskursen auftauchen und welche Rolle (weißer) Feminismus, „Femonationalismus“ und Sexismus dabei spielen, sind zentrale Themen der Veranstaltung.

Durch die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema, und den Miteinbezug einer „intersektionalen Perspektive“, werden Stigmatisierungen

und fehlgeleitete Debatten über Migrant*innen in Deutschland aufgedeckt und hinterfragt.

Inwieweit reproduzieren feministische Debatten Rassismen? Dieser Frage soll in der Online-Fortbildung, mit Blick auf den Begriff und die Perspektive von Mehrfachdiskriminierungen, nachgegangen werden. Den Teilnehmer*innen wird die Chance geboten, die Theorie auf die professionelle Haltung und das sozialarbeiterische Handeln zu beziehen und sich kritisch mit eigenen Erfahrungen in Arbeits- und Lebensbezügen auseinanderzusetzen.

Referentin: **Maleen Brunn**, Sozialarbeiterin (M.A), Traumapädagogin und angehende Kinder- und Jugendpsychotherapeutin in Hamburg. Sie hat sich in ihren bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten hauptsächlich mit Feminismus, Rassismus und sexualisierter Gewalt auseinandergesetzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.09.21 an info@vkjhh.de, die Zoom-Zugangsdaten werden anschließend verschickt.



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Verband Kinder- und Jugendarbeit
Hamburg e.V.
Fachverband für offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



IVOA
Interessenvertretung
Offene Arbeit

gefördert durch

Hamburg | Sozialbehörde